

Hans Mulnir, Hans Gunthir und Hans Friderich habin gelobit mit Hanßin Milnir zu Bugkwen Erhart Krassolt und Hans Branburg der obgeschr(iebenen) semptlichin gelubde schadinloß zu benemen.

1002.

1455 Januar 27

Hermann Mulphort übernimmt die Vormundschaft über Barbara Kuchler und verwaldet deren Erbe.

fol. 186r-186v Wir ratmänner, voit und schephen der stad Czwickaw bekennen und thun kunth mit dieszen unseren offen brieffe vor allen den, dy ðn sehen, horen addir leszen, daz wir mit rathe des wirdigen und weiszen ern Johannes Erlicher, pfarrer czu Nedmansdorff, und andir Fricz Kuchlers seligen frunde den ersamen Herman Mulphorten, unser eytgnoszin, enpholen haben dy vormundeschaft jungfrauwen Barbaraz, Fricz Kuchlers gelaszen tochtir. Also hat Herman Mulphort bekanth, daz er in vormundeschaft der genanten synir stiftochter enphangen und eyngenomen hat an gelde hundirt und 16 nuwe schogk und 20 nuwe gr ye 15 heller gerechint vor eynen gr und auch diesze nachgeschriben erbe: eyne wisze vor dem obirn thor gelegen, dy des Boszen Nickels gewest ist, und kost 30 nuwe schogk, eyn agkir in den lehin, der Stechaw gewest ist, und kost 20 nuwe schogk, eyn garte bey dem spital gelegen und kost 14 nuwe schogk und auch diesze hirnach geschriben cleynod: 22 leilachen, vier sechszwochen leilach, 36 hantuchir, 12 tischtucher, 23 kussen, drey phul, 10 betthe, 5 kolten, drey nūwe grobe leilach, vier fertil kannen, 9 nossil, eyn grosze kanne, 8 telir, 6 schusseln, czwei senftigil und eyn tringktigil, allis czynn, eyn messin margk kessel, eyn badebegken, eyn luchtir, 41 ½ lot silbirs und drey silbirin harbant, dy uff der wage behalden haben 16 lot, und ein berlin banth. Sulche obgeschr(iebene) summe geldis, dy benanten erbe und cleynot Herman Mulphort als eyn getruwir vormunde dem kinde czu gute ynnen haben, der erbe gebruchin und dy keyn der stad mit geschoschen vorrichten sal. Wurde nū das kinth czu synen mundigen jaren komen und eynen elichen vormunden gewynnen, so sal und wil Herman Mulphort dem kinde und synem elichen vormunden daz geschriben bare gelt und dy benanten cleynot herusz geben und der erbe abtreten an allen eyntzag und wenne Herman dy geschriben summe geldis und cleynot dem kinde addir synem vormunden uszgericht und der erbe abgetreten hat, so sal er und seyn erben von der eyngenomen habe Fricz Kuchlers seligen von dem kinde und synen vormunde enprochen, gancz quid ledig und losz seyn. Sulche enphangen habe hat Herman mit seyn husze und andern synen^{a)} gutirn vorphant, ab er nicht uszrichtung tete, als geschriben stet, daz sich daz kinth und seyn vormunde des an synen gutirn irholen sullen. Auch ist durch uns, durch den genanten ern Johannes und andir ire frunde beteidigit wurden, ab dy stat von unsers genedigen herrn addir der stad weyn eynichirley ungelt von den erben addir farindir habe nemen